

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/0896

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **HGW**

Einrichtung von WC-Anlagen privater Anbieter in leerstehenden Gebäuden der Karlsruher Innenstadt Antrag: FDP/FW

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	27.11.2024	1	Ö	Beratung

Kurzfassung

Das in der Innenstadt vorhandene Angebot an öffentlichen Toiletten wird als ausreichend angesehen. Weitere Toilettenstandorte sollen momentan nicht geschaffen werden.

Das derzeitige Bezahlssystem für die Benutzung der Toilettenanlagen ohne Wert-Coupons soll beibehalten werden.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

1. Die Stadtverwaltung prüft als zusätzliches Angebot die Einrichtung von WC-Anlagen privater Anbieter (wie zum Beispiel Sanifair) in leerstehenden städtischen Gebäuden sowie in Immobilien sonstiger Eigentümer in der Karlsruher Innenstadt.

In der Karlsruher Innenstadt gibt es derzeit drei barrierefreie Toilettenanlagen (City-Toilette) der Firma Wall GmbH (Friedrichsplatz, Stephansplatz und Passagehof). An drei weiteren Standorten (Durlacher Tor, Kaiserstraße/Adlerstraße und Kaiserstraße/Herrnstraße) werden noch in diesem Jahr ebenfalls barrierefreie City-Toiletten errichtet. Ferner befindet sich im Bereich der Haltestelle Marktplatz eine weitere öffentliche Toilettenanlage, die von einem privaten Dienstleister betrieben wird. Damit gibt es in der Innenstadt insgesamt sieben öffentliche Toiletten, die an allen Tagen geöffnet sind. Hinzu kommen noch acht Gastronomiebetriebe, die an der Aktion „Nette Toilette“ teilnehmen; zwei weitere Betriebe haben ihre Teilnahme bekundet. Deren Toilettenanlagen stehen der Öffentlichkeit während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Es sind insgesamt 17 Toilettenangebote vorhanden, die auf die verschiedensten Bereiche der Innenstadt verteilt sind. So ist fußläufig relativ schnell eine öffentliche Toilette zu erreichen.

Zu berücksichtigen sind auch die Kosten, welche für die öffentlichen Toilettenanlagen entstehen. Allein die Einrichtung der Toilettenanlagen in den Gebäuden wäre mit erheblichen Investitionskosten verbunden, die von der Stadt zu übernehmen beziehungsweise zu finanzieren wären. Hinzu kommen dann noch die laufenden Kosten für den Betrieb der Anlagen (Reinigung mehrmals täglich, Wartungen, Reparaturen et cetera). Nach den bisherigen Erfahrungswerten ist für den Betrieb einer Toilettenanlage durch einen privaten Anbieter je nach Größe der Anlage und Reinigungsintervall mit Kosten zwischen 5.000 Euro und 10.000 Euro netto pro Monat zu rechnen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass das vorhandene Toilettenangebot für die Innenstadt ausreichend ist und momentan auch im Hinblick auf die entstehenden Kosten keine weiteren öffentlichen Toilettenanlagen eingerichtet werden sollen.

2. Die City Initiative Karlsruhe e. V. (CIK) erhebt in einer kurzen Umfrage bei den jeweiligen Einzelhändlern, Gastronomen et cetera der Innenstadt das Beteiligungsinteresse an einem Einlösesystem durch entsprechende Wert-Coupons.

Die Nutzung der Toilettenanlagen im Rahmen der Aktion „Nette Toilette“ ist kostenlos. Für die übrigen Toiletten in der Innenstadt wird ein Entgelt von 0,50 Euro pro Nutzung erhoben, welches die Firma Wall bzw. die Stadt (Toilettenanlage Marktplatz) erhalten. Dieses Bezahlssystem hat sich bewährt und ist auch vertraglich geregelt.

Vor dem Hintergrund, dass keine weiteren Toilettenanlagen errichtet werden sollen, schlägt die Verwaltung vor, auf die Einführung eines Einlösesystems durch Wert-Coupons zu verzichten.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen sind nicht vorhanden.